



St.Gallen, 17. Juni 2022

Medienmitteilung:

Neue Hochspannungskabelleitung: 23 Freileitungsmasten verschwinden

Im April vergangenen Jahres wurden die Tiefbauarbeiten für die neue Netzinfrastruktur von Mitlödi nach Netstal gestartet. Mittlerweile sind die Rohranlagen und Muffenschächte erstellt und die Kabelarbeiten für die erdverlegte Leitung können plangemäss ab Juni erfolgen. Der Rückbau des bestehenden Freileitungsabschnitts ist für Herbst 2023 geplant.

Die Strom-, Wasser- und Kommunikationsversorgung in der Region von Glarus bis Schwanden soll sicherer gemacht und die Landschaft von Strommasten befreit werden. Die dafür nötigen Arbeiten wurden von den involvierten Partnern SN Energie (SN), Axpo, tb.glarus und tbgs in einem übergreifenden Grossprojekt definiert und koordiniert. Mit Übergabe der Rohranlagen und der Muffenschächte zwischen Mitlödi und dem Unterwerk Löntsch, erfolgt für SN der nächste Umsetzungsschritt: Der Durchzug und die Verkabelung der neuen, erdverlegten 110-kV-Leitung.

Bau- und Montagearbeiten von Juni bis August

Seit Anfang Juni werden dazu, entlang des Abschnitts, die Kabelzugmaschinen platziert und die Muffenschächte mit temporär aufgebauten Zelten überdacht. Anschliessend können etappenweise die Kabelzüge der neuen Leitung, mit einer Gesamtlänge von rund 6 km, ausgeführt werden. Bei den abschliessenden Montagearbeiten werden in den Muffenschächten jeweils die drei 1000 mm² Aluminiumleiter-Teilstücke miteinander verbunden.

Die gesamten Verkabelungsarbeiten werden per Mitte August abgeschlossen sein. Die Arbeiten der SN sind weder mit Versorgungseinschränkungen, noch mit grösseren, störenden Emissionen für die Anwohner verbunden.

Mehr Leistung – weniger Masten im Raum Glarus

Die neue, erdverlegte Hochspannungsleitung des Leitungsabschnitts Mitlödi bis Netstal, ersetzt eine bisher über 23 Masten verlaufende 50-kV-Freileitung, die ab Herbst 2023 zurückgebaut wird. Die bestehenden, luftisolierten 50-kV-Schaltanlagen werden im Zuge des Projekts durch neue, kompakte 110- und 50-kV-Anlagen ersetzt. So kann die Region auf den steigenden Strombedarf vorbereitet und alte Freileitungen und Freiluftschaltanlagen können zurückgebaut werden. SN Energie erneuert dazu auch das Unterwerk Schwanden, damit es bis 2025 für den Betrieb mit 110 kV bereit ist.



Bildlegende: Die neue, erdverlegte Hochspannungsleitung des Leitungsabschnitts Mitlödi bis Löntsch und weiter bis Netstal, ersetzt eine bisher über 23 Masten verlaufende 50-kV-Freileitung. (Bildquelle@snenergie.ch)

Über SN Energie: SN Energie (SN) produziert, handelt und überträgt seit über 90 Jahren elektrische Energie. Zusammen mit den an ihr beteiligten Energieversorgungsunternehmen (EVU), deckt SN die gesamte Wertschöpfungskette ab, engagiert sich für die Förderung nachhaltiger und erneuerbarer Energiequellen und geht dazu auch kraftvolle Kooperationen mit Partnern ein. Rund 30 Mitarbeitende sorgen an den Standorten St.Gallen und Schwanden für eine laufende Evaluation des Angebots- und Dienstleistungsportfolios, um EVUs stets mit markt- und bedarfsgerechten Energielösungen zu versorgen. www.snenergie.ch

Kontakt für Medienschaffende

Adrian Inauen, Leiter Assets und Vertrieb/Innovation, SN Energie AG, T +41 71 228 40 78